



Gelungener Saisonauftakt: Das Frühstück für Jedermann vom Grußendorfer DRK kam gestern Vormittag bei 50 Gästen super an. Ron Niebuhr

## Zum Frühstück singt der Feuerwehrchor

Grußendorf: 50 Gäste bei Aktion des DRK-Ortsvereins

Grußendorf (rn). Das beliebte Frühstück für Jedermann des Grußendorfer DRK ging gestern Vormittag in eine neue Runde. Es startete mit der ersten Ausgabe der neuen Saison mit 50 Gästen gleich voll durch. Dazu gesellte sich als Highlight der Feuerwehrchor.

Zehn Helferinnen aus dem DRK bereiteten das gewohnt reichhaltige Buffet vor. Die Gäste steuerten keineswegs nur aus Grußendorf das Dorfgemeinschaftshaus an. Denn längst hat sich weit über die Ortsgrenzen hinaus herumge-

sprochen, wie angenehm, entspannt und ausgiebig man beim Frühstück für Jedermann von DRK-Chefin Marion Krätzschmar und ihren emsigen Truppe schlemmen kann.

Neben den üblichen, liebevoll angerichteten Platten mit einer großen Auswahl an Obst und Gemüse, Käse und Wurst, Pfannen mit Rührei, Bratwürstchen und Speck, Körben mit Brot und Brötchen, Schüsseln mit Salaten und Puddings servierten die Rotkreuzlerinnen diesmal eine besondere Leckerei: frisch gebackene Waffeln wahlweise mit Puderzucker, Schlagsahne oder hei-

ßen Kirschen. „Die Waffeln backen wir direkt an den Tischen. So verbreitet sich ihr herrlicher Duft im ganzen Saal“, sagte Susanne Dobbranz.

Die DRK-Sprecherin freute sich, wie gut das Frühstück für Jedermann einmal mehr ankam. Daran hatte diesmal übrigens auch der Feuerwehrchor großen Anteil. Die Männer trugen allerhand volkstümliche Lieder vor und steckten mit ihrer unbändigen Leidenschaft fürs Singen manchen Besucher an. Das nächste Frühstück plant das DRK für Juni oder Juli.

## Heeresmusikkorps gibt Konzert für IGS-Schüler

Sassenburg: Auftritt soll junge Menschen für Musik begeistern

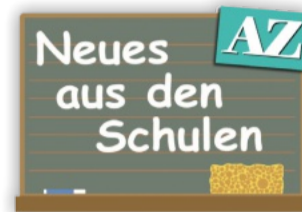
Sassenburg. Zwangsläufig verbindet man mit einem Orchester der Bundeswehr musikalische Einsätze bei Gelöbnissen oder anderen Truppenzeremonien mit zumeist traditionellen Militärmärschen. Es geht auch anders, wie demnächst an der IGS Sassenburg zu hören sein wird.

Am Mittwoch, 24. Februar, werden es weder Soldaten noch Politiker oder gar Staatschefs sein, vor denen das Heeresmusikkorps Hannover auftreten wird. In zwei speziell auf Schüler abgestimmten Konzertteilen will das aus 50 Profimusikern bestehende Blasorchester unter Beweis stellen, dass es neben Traditionsmärschen noch weit mehr zu bieten hat.

Dem jungen Publikum soll vermittelt werden, wie vielfältig

ein Blasorchester klingen kann und welche Instrumente dabei zum Einsatz kommen.

Das Musikkorps will damit junge Menschen für Musik begeistern und in eigener Sache



werben. Die Musikkorps der Bundeswehr ermöglichen Instrumentalisten, nach absolvierter Aufnahmeprüfung freiwilligen Wehrdienst als Musiker zu leisten. „Aus eigener Erfahrung kann ich bestätigen, dass junge Musiker enorm davon profitieren können, in einem Musik-

korps gemeinsam mit Profis mehrere Monate proben und auftreten zu dürfen. Des Weiteren kann man herausfinden, ob der ‚Traumjob Musiker‘ tatsächlich auf lange Sicht zu einem passt“, erklärt Sebastian Wahrburg, Fachverantwortlicher für Musikisch-kulturelle Bildung an der IGS Sassenburg.

„Eine Aufgabe unseres Musikunterrichtes ist es, Schüler mit einem großen Spektrum an Musikstilen und Klangerlebnissen in Berührung zu bringen und den ästhetischen Wert von Musik begreifbar zu machen. Nichts ist dabei so geeignet und wirkungsvoll wie ein gutes Live-Konzert“, so Wahrburg.

Da das Schulkonzert exklusiv für die Schülerschaft der IGS Sassenburg gegeben wird, ist es nicht möglich, Karten käuflich zu erwerben.



Konzert des Heeresmusikkorps Hannover: Am Mittwoch treten die Musiker vor Schülern der IGS Sassenburg auf. Britta Schulze (Archiv)



Schweinepreisschießen: Bei der Schützengesellschaft Wagenhoff siegten Vera Kassel (v.l.), Detlef Kernbach und Eva Eckstein-Steep.

## Hauptpreis geht an Vera Kassel

Schweinepreisschießen in Wagenhoff

Wagenhoff. Preisverteilung bei der Schützengesellschaft Wagenhoff: Vera Kassel holte sich beim Schweinepreisschießen mit einem Gesamtteiler von 18,0 den ersten Platz und damit den Hauptpreis.

Bevor es zur eigentlichen Preisverteilung durch den neuen Schießsportleiter Detlef Kernbach kam, stärkten sich die Teilnehmer bei einem traditionellen Schlachteessen. Mit 51 Teilnehmern beim Schießen war die Zahl recht ansehnlich.

Den ersten Preis – ein halbes Schwein – errang Vera Kassel mit einem Gesamtteiler von

18,0. Den zweiten und dritten Platz – jeweils ein Viertel Schwein – gewannen Eva Eckstein-Steep (Gesamtteiler 24,4) und Detlef Kernbach (27,8).

Keiner ging leer aus – es gab für alle einen Preis zum Ausschütten vom Schinken bis zum Eisbein. Insgesamt wurden sechs Schweinehälften mit einem Gesamtgewicht von 240 Kilogramm verteilt.

Den besten Einzelteiler bei den Herren erreichte Guido Werner mit 7,8. Bei den Damen schoss Sabine Schneider-Kurzdin mit 8,1 das beste Ergebnis. Beide Schützen wurden zusätzlich geehrt.

## Urkunden für schlaue Köpfe

Matheolympiade und Informatik-Wettbewerb am Gymnasium Hankensbüttel

Hankensbüttel (mas). Zum Fototermin in der großen Pause fanden sich die Sieger der zweiten Stufe der Matheolympiade und des Biber-Informatik-Wettbewerbs im Klassenraum der 5c des Gymnasiums Hankensbüttel ein, denn hier war die größte Zahl der Urkundenempfänger bereits versammelt.

Alle Schüler der 5c hatten auf Anregung von Klassenlehrer René Liebich bei dem Online-Informatik-Wettbewerb

mitgemacht. Besondere Anerkennung hatten sich jedoch vor allem Schüler aus den höheren Jahrgangsstufen verdient:

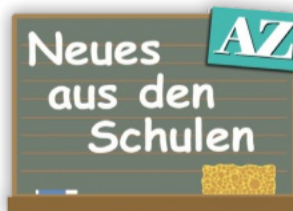
Jonas Hawellek (10. Jahrgang) und Bjørne Asmus (8. Jahrgang) nahmen als Sieger neben einer Urkunde auch einen USB-Stick in Empfang. Anna und Sophie Dautz aus dem 10. Jahrgang und Anne-

marie Mutzke aus der 7. Klasse sowie die gesamte 5c freuten sich über Urkunden.

Bei der Matheolympiade ragte die Leistung von Thomas Drögemüller aus der 9. Klasse heraus. Der 14-Jährige, dessen Lieblingsfächer we-

aus ganz Niedersachsen zur dritten Runde der Matheolympiade antreten. Bereits als Fünftklässler hat Thomas Drögemüller beim Landesentscheid teilgenommen und dabei den dritten Platz belegt.

Die weiteren Mathe-Olympiade-Sieger am Gymnasium Hankensbüttel sind Marie Grünhagen (5. Jahrgang), Adrian Feld, Emmalyn Meyer und Lana Hallmann (alle 6. Jahrgang). Auch ihnen überreichte Liebich Urkunden zur Anerkennung ihrer Leistung.



Schlaue Köpfe: Die Sieger von Matheolympiade und Biber-Informatik-Wettbewerb am Gymnasium Hankensbüttel.

Schuckart